



Im vergangenen Jahr war Kim Collins der umjubelte Star im Jahnstadion. Hier klatscht er mit Adler-Trainerin Ingrid Henning ab.

FOTO: OLIVER MENGEDOHT

NRW-Gala steigt Ende Juni

Zum vierten Mal setzen die Veranstalter auf eine Kombination aus Meeting und Meisterschaften. Kim Collins ist für den 100-Meter-Lauf angefragt

Von Maximilian Lazar

Die Leichtathleten aus Nordrhein-Westfalen, der gesamten Republik und auch darüber hinaus werden sich in diesem Jahr im Bottroper Jahnstadion präsentieren. Für den 25. Juni ist die vierte Auflage der NRW-Gala geplant. Erneut wird sie eine Kombination aus NRW-Meisterschaften und Leichtathletik-Meeting sein. Rund 600 Sportler werden erwartet.

Ex-Weltmeister soll wiederkommen

„Weil wir eine offizielle Meisterschaft mit einem Meeting verknüpfen, dürfen wir die Veranstaltung an diesem Tag ausrichten“, erklärt Dirk Lewald vom federführenden LC Adler Bottrop. Hintergrund: Parallel finden die Team-Europameisterschaften statt, bei denen die besten Athleten aus jedem Land an den Start gehen. Deshalb dürfen an diesem Tag keine weiteren Wett-

kämpfe stattfinden – es sei denn, sie sind mit einer Meisterschaft kombiniert. Dieses Schlupfloch nutzen die Veranstalter in Bottrop.

„Wir erhoffen uns dadurch, dass der eine oder andere Spitzenathlet nun zusätzlich zu uns kommt, um die Chance auf die WM- und DM-Norm zu ergreifen“, sagt Lewald. Der Wettkampfplan wird voll sein, fünf Disziplinen werden den erforderlichen Meeting-Charakter haben. Bei den Herren ist das der 100-Meter-Sprint, der 1500-Meter-Lauf und das Speerwerfen, bei den Frauen der Dreisprung und der 400-Meter-Lauf.

Im vergangenen Jahr war die Königsdisziplin der Leichtathleten auch der Höhepunkt im Jahnstadion. Kim Collins lief in fabelhaften 9,93 Sekunden ins Ziel, pulverisierte den Stadionrekord und stellte einen neuen Weltrekord in der Altersklasse 40 auf. Die Veranstalter sind mit dem Weltmeister von 2003

bereits in Verhandlungen, ein erneuter Start ist möglich. „Alles hängt von seinem Terminkalender ab“, sagt Dirk Lewald.



„Wir hoffen, dass wieder viele Spitzenathleten kommen.“

Dirk Lewald, LC Adler Bottrop

Während sich der LC Adler, der Leichtathletikverband Nordrhein und die Stadt Bottrop um das Organisatorische kümmern, ist Marc Osenberg dafür verantwortlich, ein attraktives Teilnehmerfeld zusammenzustellen. „Die ersten Anfragen von Seiten der Sportler kamen bereits“, sagt der Athletenmanager. Ein besonderes Augenmerk liegt

auf den deutschen Sportlern. Vor allem im Speerwerfen gibt es eine enorme Leistungsdichte. Die Veranstalter hoffen, den einen oder anderen Hochkaräter nach Bottrop zu lotsen.

Marius Lewald startet im Einlagelauf

Für Lokalkolorit sorgt Marius Lewald. Im Einlagelauf über 110 Meter Hürden soll er sich mit der nationalen U20-Elite messen. Der Wettkampf wäre ein Härtetest vor den Nachwuchs-Europameisterschaften im italienischen Grosseto.

Als starken Partner ist der Förderverein des Sports mit im Boot. Mit der Initiative 500x100 wirbt dieser um Spender, mit deren Unterstützung der langfristige Fortbestand des Leichtathletik-Events gesichert werden soll. Wer spendet, erhält Freikarten für die Veranstaltung. Damit volle Tribünen wieder den passenden Rahmen für die Spitzensportler bieten.